

<SCHULE>

Halbjahresinformation

der Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>

Bildungsgang <BILDUNGSGANG>

Klassenstufe <1/2>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Wahlbereich

Betriebspraktikum

Dauer: <X> Wochen

<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, insbesondere bei Nichterfüllung, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>

Bemerkungen:

<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____

Personensorgeberechtigte/r

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

--	--

Wahlbereich

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, insbesondere bei Nichterfüllung, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>	

<u>Bemerkungen:</u>
<WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Personensorgeberechtigte/r

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

Wahlbereich

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, insbesondere bei Nichterfüllung, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>	

<u>Bemerkungen:</u> <HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> <WURDE ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT ZUGELASSEN/ HAT DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT BESTANDEN> und kann erst nach erfolgreicher Wiederholung der Klassenstufe erneut an der Abschlussprüfung teilnehmen. <WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)> <u>Versetzungsvermerk:</u> <HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT/NICHT VERSETZT>.
--

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Schulleiter/in

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____
Personensorgeberechtigte/r

<SCHULE>

Jahreszeugnis

der Berufsfachschule für Technik

Bildungsgang
<TECHNISCHER ASSISTENT FÜR INFORMATIK/
ASSISTENT FÜR AUTOMATISIERUNGS- UND COMPUTERTECHNIK>

Klassenstufe 1

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

Schriftliche Komplexprüfung

Wahlbereich

Betriebspraktikum

Dauer: <X> Wochen

<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, insbesondere bei Nichterfüllung, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>

Bemerkungen:

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> <WURDE ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT ZUGELASSEN/
HAT DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT BESTANDEN> und kann erst nach erfolgreicher Wiederholung
der Klassenstufe erneut an der Abschlussprüfung teilnehmen.

<WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

Versetzungsvermerk: <HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT/NICHT VERSETZT>.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Personensorgeberechtigte/r

*) Das Lernfeld war Gegenstand der Komplexprüfung und wird nachrichtlich ausgewiesen.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

Wahlbereich

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>	

<u>Bemerkungen:</u>
<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>
Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>
Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____
Personensorgeberechtigte/r

Wahlpflichtbereich

Schriftliche Komplexprüfung		

Wahlbereich

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>	

<u>Bemerkungen:</u>
<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGORT>

Ort

Schulleiter/in

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____
Personensorgeberechtigte/r

*) Das Lernfeld war Gegenstand der Komplexprüfung und wird nachrichtlich ausgewiesen.
NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

<WAHLPFLICHTBEREICH>

<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<ABSCHLUSSARBEIT (THEMA DER ABSCHLUSSARBEIT)>

--	--

Wahlbereich

--	--

Betriebspraktikum

Dauer: <X> Wochen

<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>

Bemerkungen:

<HERR/FRAU> <NAME> <VORNAME> hat ... (Anlass für die Ausstellung des Abgangszeugnisses).

<WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

*) Das Fach war Gegenstand der Komplexprüfung und wird nachrichtlich ausgewiesen.

<SCHULE>

Abgangszeugnis der Berufsfachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsfachschule für Technik

**Bildungsgang <TECHNISCHER ASSISTENT FÜR INFORMATIK/
ASSISTENT FÜR AUTOMATISIERUNGS- UND COMPUTERTECHNIK>**

besucht und folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Wahlpflichtbereich

Schriftliche Komplexprüfung 1

Schriftliche Komplexprüfung 2

Praktische Komplexprüfung

Wahlbereich

Bemerkungen:

<HERR/FRAU> <NAME> <VORNAME> hat ... (Anlass für die Ausstellung des Abgangszeugnisses).

<WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

*) Das Lernfeld war Gegenstand der Komplexprüfung und wird nachrichtlich ausgewiesen.

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Praktische Komplexprüfung		

Wahlbereich

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, insbesondere bei Nichterfüllung, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>	

Bemerkungen:
<HERR/FRAU> <NAME> <VORNAME> hat ... (Anlass für die Ausstellung des Abgangszeugnisses).
<WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>
Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>
Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

*) Das Lernfeld war Gegenstand der Komplexprüfung und wird nachrichtlich ausgewiesen.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)



<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Berufsfachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>
Bildungsgang <BILDUNGSGANG>

besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR> die Abschlussprüfung
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

<WAHLPFLICHTBEREICH>

--	--	--

<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG*)>

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG*)>

<ABSCHLUSSARBEIT (THEMA DER ABSCHLUSSARBEIT)>

--	--	--

Wahlbereich

Betriebspraktikum

Dauer: <X> Wochen

<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>

Bemerkungen:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.
 <HERR/FRAU> <NAME> <VORNAME> hat erfolglos an der Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife teilgenommen (nur Wirtschaftsassistent, Fachrichtung Umweltschutz).

<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

*) Das Fach war Gegenstand der Komplexprüfung und wird nachrichtlich ausgewiesen.



<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Berufsfachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsfachschule für Technik
Bildungsgang

**<TECHNISCHER ASSISTENT FÜR INFORMATIK/
ASSISTENT FÜR AUTOMATISIERUNGS- UND COMPUTERTECHNIK>**

besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR> die Abschlussprüfung
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Wahlpflichtbereich

Schriftliche Komplexprüfung 1

Schriftliche Komplexprüfung 2

Praktische Komplexprüfung

Betriebspraktikum

Dauer: 12 Wochen

<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>

Bemerkungen:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.

<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

*) Das Lernfeld war Gegenstand der Komplexprüfung und wird nachrichtlich ausgewiesen.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)



<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Berufsfachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsfachschule für Technik

Bildungsgang Chemisch-technischer Assistent
Schwerpunkt <SCHWERPUNKT>

besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR> die Abschlussprüfung
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Praktische Komplexprüfung

Wahlbereich

Betriebspraktikum

Dauer: <X> Wochen

<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, insbesondere bei Nichterfüllung, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>

Bemerkungen:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.

<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

*) Das Lernfeld war Gegenstand der Komplexprüfung und wird nachrichtlich ausgewiesen.



<SCHULE>

Abschlusszeugnis
der Berufsfachschule
und
Zeugnis der Fachhochschulreife

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsfachschule für Wirtschaft
Bildungsgang Wirtschaftsassistent, Fachrichtung Umweltschutz

besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR> die Abschlussprüfung
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

**<Staatlich geprüfte Wirtschaftsassistentin, Fachrichtung Umweltschutz/
Staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent, Fachrichtung Umweltschutz>**

zu führen. <HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> hat
die Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife und
die schulische Ausbildung bestanden. Die

Fachhochschulreife

wird zuerkannt und damit berechtigt dieses Zeugnis zum Studium an einer
Fachhochschule in der Bundesrepublik Deutschland.¹⁾

Durchschnittsnote²⁾:

<X,X>

in Ziffern

<zahlwort Komma zahlwort>

in Worten

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Schriftliche Komplexprüfung

Wahlbereich

--	--	--

Betriebspraktikum

Dauer: <X> Wochen

<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>

Bemerkungen:

Der Abschluss <STAATLICH GEPRÜFTE WIRTSCHAFTSASSISTENTIN, FACHRICHTUNG UMWELTSCHUTZ> <STAATLICH GEPRÜFTER WIRTSCHAFTSASSISTENT, FACHRICHTUNG UMWELTSCHUTZ> ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.

<WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

- ¹⁾ Entsprechend der Vereinbarung über den Erwerb der Fachhochschulreife in beruflichen Bildungsgängen – Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 5. Juni 1998 in der jeweils geltenden Fassung – berechtigt dieses Zeugnis in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland zum Studium an Fachhochschulen.
- ²⁾ Die Durchschnittsnote ergibt sich aus allen Zeugnisnoten mit Ausnahme der Fächer Sport, Religion und Ethik.
- ³⁾ Das Fach war Gegenstand der Komplexprüfung und wird nachrichtlich ausgewiesen.
- ⁴⁾ Das Fach war Gegenstand der Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)



<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Berufsfachschule
für Schulfremde

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat sich an einer

Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>
Bildungsgang <BILDUNGSGANG>

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen und diese
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Prüfungsleistungen

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<ABSCHLUSSARBEIT (THEMA DER ABSCHLUSSARBEIT)>

--	--	--

Bemerkungen:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.

<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>



<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Berufsfachschule
für Schulfremde

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat sich an einer

Berufsfachschule für Technik
**Bildungsgang <TECHNISCHER ASSISTENT FÜR INFORMATIK/
ASSISTENT FÜR AUTOMATISIERUNGS- UND COMPUTERTECHNIK>**

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen und diese
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Prüfungsleistungen

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Wahlpflichtbereich

Schriftliche Komplexprüfung 1		Schriftliche Komplexprüfung 2

Praktische Komplexprüfung	

Betriebspraktikum	Dauer: 12 Wochen
<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>	

Bemerkungen:
Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.
<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>



<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Berufsfachschule
für Schulfremde

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat sich an einer

Berufsfachschule für Technik
Bildungsgang Chemisch-technischer Assistent
Schwerpunkt <SCHWERPUNKT>

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen und diese
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Prüfungsleistungen

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Praktische Komplexprüfung

Betriebspraktikum Dauer: <X> Wochen
<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, insbesondere bei Nichterfüllung, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>

Bemerkungen:
Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.
<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

Wahlbereich

Berufspraktische Ausbildung	
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	Dauer gesamt: <X> Wochen
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	

<u>Bemerkungen:</u> <BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____
Personensorgeberechtigte/r

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

Wahlbereich

Berufspraktische Ausbildung

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Dauer gesamt: <X> Wochen

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Bemerkungen:

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> <WURDE ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT ZUGELASSEN/
HAT DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT BESTANDEN> und kann erst nach erfolgreicher Wiederholung
der Klassenstufe erneut an der Abschlussprüfung teilnehmen.

<WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

Versetzungsvermerk: <HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT/NICHT VERSETZT>.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Personensorgeberechtigte/r

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

Wahlbereich

Berufspraktische Ausbildung	
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	Dauer gesamt: <X> Wochen
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	

<u>Bemerkungen:</u>
<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>	Siegel	<AUSSTELLUNGSDATUM>
Ort		Datum
_____ Schulleiter/in		_____ Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____
Personensorgeberechtigte/r

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

Wahlbereich

Berufspraktische Ausbildung	
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	Dauer gesamt: <X> Wochen
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	

<u>Bemerkungen:</u>
<HERR/FRAU> <NAME> <VORNAME> hat ... (Anlass für die Ausstellung des Abgangszeugnisses).
<WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in



<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Berufsfachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>

besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR> die Abschlussprüfung
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.

<AUFGRUND DER AUSGEWIESENEN LEISTUNGEN MIT EINER DURCHSCHNITTSNOTE
VON <X,X>
WIRD <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

MITTLERE SCHULABSCHLUSS

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS
GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS ZUERKANNT.>

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Wahlpflichtbereich

--	--	--

Wahlbereich

Berufspraktische Ausbildung (Dauer <X> Wochen)	
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	Dauer gesamt: <X> Wochen

<u>Bemerkungen:</u>
Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.
<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>



<SCHULE>

Abschlusszeugnis der Berufsfachschule für Schulfremde

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat sich an einer

Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen und diese
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.

<AUFGRUND DER AUSGEWIESENEN LEISTUNGEN MIT EINER DURCHSCHNITTSNOTE
VON <X,X>
WIRD <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

MITTLERE SCHULABSCHLUSS

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS
GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS ZUERKANNT.>

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Prüfungsleistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Wahlpflichtbereich

--	--	--

Berufspraktische Ausbildung (Dauer <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Dauer gesamt: <X> Wochen

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Bemerkungen:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.

<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

--	--	--

Berufspraktische Ausbildung

<TEILBEREICH> (Dauer <X> Wochen)

<TEILBEREICH> (Dauer <X> Wochen)

Bemerkungen:

<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____

Personensorgeberechtigte/r

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

--	--	--

Berufspraktische Ausbildung

<TEILBEREICH> (Dauer <X> Wochen)

<TEILBEREICH> (Dauer <X> Wochen)

Bemerkungen:

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> <WURDE ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT ZUGELASSEN/
HAT DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT BESTANDEN> und kann erst nach erfolgreicher Wiederholung
der Klassenstufe erneut an der Abschlussprüfung teilnehmen.

<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

Versetzungsvermerk: <HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT/NICHT VERSETZT>.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Personensorgeberechtigte/r

<Ausbildende/r / Arbeitgeber/in>



<SCHULE>

Zeugnis

über den mittleren Schulabschluss

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat erfolgreich die Berufsfachschule besucht.
Aufgrund der ausgewiesenen Leistungen im

Prüfungszeugnis

ausgestellt am <DATUM>

<VON DER PRÜFUNGSSTELLE/ZUSTÄNDIGEN STELLE>

mit der Durchschnittsnote <X,X>

über den Abschluss im Beruf
<BERUF>

und im

Gesamtenotennachweis der Berufsfachschule

(siehe Rückseite)

mit dem Gesamnotendurchschnitt <X,X>

wird <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> der

mittlere Schulabschluss

und damit ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsabschluss zuerkannt.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Gesamtnotennachweis¹⁾ der Berufsfachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>
Beruf <BERUF> (nur bei Krankenpflege, MTA und Physiotherapie, sonst Zeile löschen)

besucht und folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Wahlpflichtbereich

--	--	--

Berufspraktische Ausbildung (Dauer: <X> Wochen)	
--	--

¹⁾ Die Gesamtnote eines Faches wird aus allen in der Ausbildung in diesem Fach erbrachten Leistungsnachweisen gebildet.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)



<SBA/REGIONALSTELLE>

<DIE/DER> Vorsitzende
des Prüfungsausschusses

Zeugnis

über die staatliche Prüfung in der Altenpflege

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

Vorname, Name

<GEB.-DATUM>

Geburtsdatum

<GEBURTSORT>

Geburtsort

hat am <DATUM> die staatliche Prüfung in der Altenpflege nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 des
Altenpflegegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 2003 (BGBl. I S. 1690)
in der jeweils geltenden Fassung vor dem staatlichen Prüfungsausschuss bei der

<SCHULE>

Altenpflegeschule

<ORT>

Ort

bestanden.

<SIE/ER> hat folgende Prüfungsnoten erhalten:

1. im schriftlichen Teil der Prüfung

„ “

2. im mündlichen Teil der Prüfung

„ “

3. im praktischen Teil der Prüfung

„ “

<AUSSTELLUNGSORT> <RS>, <DATUM>

Ort, Datum

(Siegel)

<NAME VORSITZENDE/R PA>

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

<SCHULE>

Halbjahresinformation der Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>

im Ausbildungsberuf <AUSBILDUNGSBERUF> (BFS für Uhrmacher, Zeile löschen)

Klassenstufe <1/2>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich – fachtheoretischer Unterricht

Berufsbezogener Bereich – fachpraktischer Unterricht

Wahlbereich

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
--------------------------	-------------------

<u>Bemerkungen:</u>	unentschuldigte Fehltage	<X>
<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>		

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____
Personensorgeberechtigte/r

Berufsbezogener Bereich – fachpraktischer Unterricht

Wahlbereich

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
--------------------------	-------------------

Bemerkungen:	unentschuldigte Fehltage	<X>
<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>		
<u>Versetzungsvermerk:</u> <HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT/NICHT VERSETZT>.		

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____
Personensorgeberechtigte/r

Berufsbezogener Bereich – fachpraktischer Unterricht

Wahlbereich

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
--------------------------	-------------------

Bemerkungen: <BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>
Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>
Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____
Personensorgeberechtigte/r

Berufsbezogener Bereich – fachpraktischer Unterricht

Wahlbereich

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
--------------------------	-------------------

<u>Bemerkungen:</u> <HERR/FRAU> <NAME> <VORNAME> hat ... (Anlass für die Ausstellung des Abgangszeugnisses). <WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>
Ort

Schulleiter/in

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>
Datum

Klassenlehrer/in



<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Berufsfachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**<BERUFSFACHSCHULE FÜR MUSIKINSTRUMENTENBAUER/
BERUFSFACHSCHULE FÜR UHRMACHER>**
im Ausbildungsberuf **<AUSBILDUNGSBERUF>** (BFS für Uhrmacher, Zeile löschen)

mit Erfolg besucht.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Schulleiter/in

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Klassenlehrer/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich – fachtheoretischer Unterricht

Berufsbezogener Bereich – fachpraktischer Unterricht

<u>Durchschnittsnoten</u>		
Berufsübergreifender Bereich		<X,X>
Berufsbezogener Bereich		<X,X>

Wahlbereich

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
--------------------------	-------------------

<u>Bemerkungen:</u>
Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.
<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>



<SCHULE>

Zeugnis

über den mittleren Schulabschluss

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat erfolgreich die Berufsfachschule abgeschlossen.
Aufgrund der ausgewiesenen Leistungen im

Prüfungszeugnis

ausgestellt am <DATUM>

<VON DER PRÜFUNGSSTELLE/ZUSTÄNDIGEN STELLE>

mit dem Gesamtergebnis <X,X>

über den Abschluss im Ausbildungsberuf/Beruf

<AUSBILDUNGSBERUF/BERUF>

und im

Abschlusszeugnis der Berufsfachschule

ausgestellt am <DATUM>

von dieser Schule

mit dem Gesamtnotendurchschnitt <X,X>

wird <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> der

mittlere Schulabschluss

und damit ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsabschluss zuerkannt.

<AUSSTELLUNGORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in